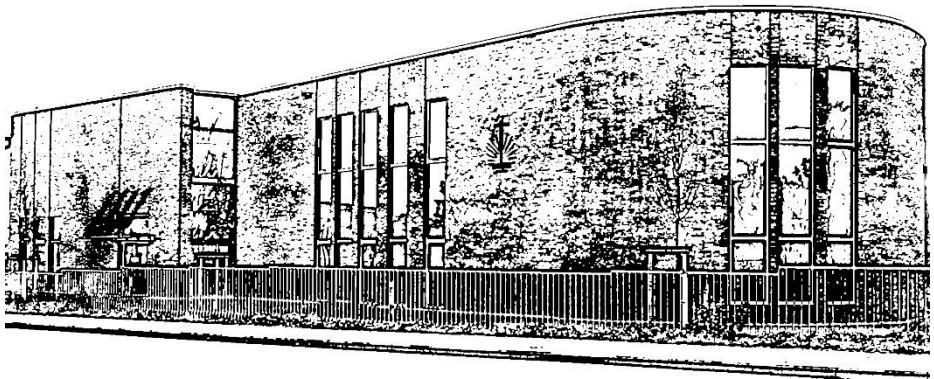


Gemeindebrief | August 2026

Rostock



*„... und erhebt eure Häupter“
(Lukas 21,28)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Es gibt Sätze in der Bibel, die wie ein Lichtstrahl durch dunkle Zeiten schneiden. Wenn Jesus in seiner Rede über die Endzeit sagt: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter“, ist damit nicht gemeint, dass Christen sich über andere Menschen erheben sollen. Das erhobene Haupt ist kein Zeichen von Stolz, sondern von Hoffnung.

Gerade in Zeiten, in denen wir von Krieg, Leid, Ungerechtigkeit und menschlicher Not hören, neigen viele Menschen dazu, den Mut zu verlieren. Angst, Resignation und Hoffnungslosigkeit können das Denken bestimmen. In diese Situation hinein spricht Christus sein Wort: „Erhebt eure Häupter.“ Er fordert seine Nachfolger auf, sich nicht von der Dunkelheit beherrschen zu lassen und die Hoffnung auf Gottes Handeln nicht aufzugeben.

Dabei geht der Blick nicht auf andere Menschen herab, sondern auf Christus hinauf. Wer sein Haupt erhebt, hält daran fest, dass Gott auch in schweren Zeiten gegenwärtig ist. Christliche Hoffnung verschließt nicht die Augen vor dem Leid der Welt, aber sie glaubt, dass Leid und Chaos nicht das letzte Wort haben. Zugleich bedeutet dieses Wort, dass Christen sich zu erkennen geben sollen. Nicht durch Lautstärke oder Überheblichkeit, sondern durch ihre Haltung. Menschen, die nicht jede – oft medial getriebene – Angst mitmachen, die trotz Unsicherheit Vertrauen bewahren, die Frieden stiften statt Hass zu verbreiten und die anderen dienen statt sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, machen ihren Glauben sichtbar.

Das erhobene Haupt ist deshalb kein Ausdruck geistlicher Überlegenheit, sondern ein stilles, aber deutlich erkennbares Zeugnis der Hoffnung. Christen stehen nicht über den Menschen, sondern mitten unter ihnen. Doch sie tun es mit der Gewissheit, dass Gott die Geschichte in seinen Händen hält.

Wer sein Haupt erhebt, sagt damit nicht: „Ich bin besser als andere.“ Er sagt vielmehr: „Ich habe Hoffnung – und diese Hoffnung möchte ich weitergeben.“

Herzliche Grüße Uli Falk

(Apostel Falk ist für Flensburg, Hamburg-Nord, Hamburg-West und Kiel verantwortlich.)

Heimgang

- Bruder L. S. aus Bützow am 13.07.

Heilige Wassertaufe

- S. H. H. aus Barth am 21.06.

Ordination, Ernennung und Ruhestand von Amtsträgern

- Diakon M. Böttcher (Rostock) Ordination ins Priesteramt am 21.06.
- Schwester D. Frimel, Bruder L. Karaus und Bruder J. Karaus (alle Rostock) wurden am 21.06. jeweils ins Amt eines Diakons ordiniert; Diakon J. Karaus ist auch in Stralsund als Diakon tätig
- Priester M. Köditz (Rostock) wurde am 21.06. zum Vertreter des Vorstehers ernannt
- Priester H. Herrmann (Rostock) und Priester N. Schmidt (Bad Doberan) wurden am 21.06. in den Ruhestand gesetzt; im Bedarfsfall führen sie auch im Ruhestand Krankenbesuche mit der Feier des Heiligen Abendmahls durch und halten Gottesdienste in Bad Doberan (Priester Schmidt) bzw. im Bezirk (Priester Herrmann)

Ehejubiläen

- Eiserne Hochzeit Geschwister S. (Wolgast) am 21.06.
- Rubinhochzeit Diakon und Diakonin E. (Greifswald) am 28.06.

Musik-Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Neuapostolische Kirche ist Vollmitglied der ACK in Deutschland

Die Neuapostolische Kirche ist seit Anfang Juli Vollmitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Dazu war gemäß ACK-Satzung die Zustimmung aller 20 stimmberechtigten Mitgliedskirchen erforderlich. Den Antrag auf Vollmitgliedschaft hatte die Neuapostolische Kirche im vergangenen Jahr gestellt. Die offizielle Aufnahme wird im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert: am Mittwoch, 16. September 2026, um 20 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Berlin Prenzlauer Berg.

„Ich freue mich sehr, dass alle Mitgliedskirchen der ACK der Aufnahme der Neuapostolischen Kirche als Vollmitglied zugestimmt haben“, äußert sich Reverend Christopher Easthill, Vorsitzender der ACK in Deutschland, in der Pressemitteilung der ACK. „Damit ist einerseits der Höhepunkt des von der Neuapostolischen Kirche vor vielen Jahren eingeschlagenen eigenen ökumenischen Weges erreicht. Gleichzeitig setzen wir den gemeinsamen ökumenischen Weg zur sichtbaren Einheit der Kirchen in einer noch größeren und gestärkten Gemeinschaft fort.“

Der vollständige Artikel ist veröffentlicht unter www.nak-nordost.de



5. Vorstehertreffen im Ruhestand

Am Sonntag, den 7. Juni 2026, durfte die Gemeinde Ribnitz erneut Gastgeber eines besonderen Treffens sein: Bereits zum fünften Mal fand das Treffen der Vorsteher im Ruhestand des Bezirks statt. Viele ehemalige Vorsteher waren gemeinsam mit ihren Ehefrauen der Einladung gefolgt und freuten sich über das herzliche Wiedersehen mit langjährigen Wegbegleitern.

Den Gottesdienst hielt Bezirksevangelist Torsten Eisak für die 64 Anwesenden. Grundlage seiner Predigt war das Bibelwort aus Lukas 10,20:

"Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind."

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Freude über Gottes Erwählung. Jesus lenkte den Blick seiner Jünger weg von ihren Erfolgen und ihrer Vollmacht hin zu dem eigentlichen Grund zur Freude: der Zugehörigkeit zu Gott und der Gewissheit seiner Erwählung.



„Freuet euch in dem Herrn allewege“

Am 21. Juni 2026 fand in der Gemeinde Rostock ein Gottesdienst unter dem Dienen von Apostel Kaspar statt. Insgesamt nahmen 189 Glaubensgeschwister an diesem besonderen Gottesdienst teil.

Das Bibelwort stand in Philipper 4,4:

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Zu Beginn der Predigt machte Apostel Kaspar deutlich, dass die Freude, von der der Apostel Paulus spricht, weit mehr ist als ein Lächeln nach außen. Gott schenkt eine tiefe, innere Freude, die nicht immer sichtbar sein muss, aber das Herz erfüllt.

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes waren die Amtshandlungen. Apostel Kaspar setzte Priester Schmidt aus Bad Doberan sowie Priester Herrmann aus Rostock in den Ruhestand. Er dankte beiden Amtsträgern herzlich für ihren langjährigen, treuen und segensreichen Dienst und wünschte ihnen für den neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen.

Priester Köditz wurde als neuer Vorstehervertreter der Gemeinde beauftragt. Zudem wurde Diakon Böttcher zum Priester ordiniert. Darüber hinaus empfangen eine Diakonin sowie zwei Diakone die Ordination.

Termine im Bezirk

Sonntag	02.08.26	10 Uhr	Gottesdienst (Habakuk 2,20)
Montag	03.08.26	19:30 Uhr	Chorprobe
Mittwoch	05.08.26	19:30 Uhr	Gottesdienst (Psalm 95,6)
Sonntag	09.08.26	10 Uhr	Gottesdienst (2. Korinther 5,20)
Mittwoch	12.08.26	19:30 Uhr	Gottesdienst (Epheser 5,20)
Sonntag	16.08.26	10 Uhr	Gottesdienst (Johannes 7,20.21a)
Montag	17.08.26	19:30 Uhr	Chorprobe
Mittwoch	19.08.26	19:30 Uhr	Gottesdienst (2. Mose 3,11.12a)
Sonntag	23.08.26	10 Uhr	Gottesdienst (2. Mose 20, 12a)
		10 Uhr	Jugendgottesdienst in Warnemünde (Jona 4,10.11)
Montag	24.08.26	19:30 Uhr	Chorprobe
Mittwoch	26.08.26	19:30 Uhr	Gottesdienst (Lukas 17,5.6)
Sonntag	30.08.26	10 Uhr	Gottesdienst, DL: BVV Karaus (Matthäus 2. Mose 20,13)
		11:30 Uhr	Gottesdienst zum Schulbeginn, DL: BVV Karaus
Montag	31.08.26	19:30 Uhr	Chorprobe

Gottesdienst

Sonntags

10:00 Uhr

Mittwochs

19:30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Vorsonntagsschule	sonntags	Konfirmandenunterricht	monatlich
Sonntagsschule	sonntags	Jugendstunde	monatlich
Religionsunterricht	monatlich	Seniorenkreis	monatlich
Chorprobe	montags 19:30		

Kontakt

T. Poltz (Gemeindevorsteher)

tpoltz@nak-rostock.de

M. Köditz (Vorstehervertreter)

Impressum

Herausgegeben von der Neuapostolischen Kirchengemeinde Rostock, Voßstraße 35,
18059 Rostock, Verantwortlich: Tilo Poltz (Gemeindevorsteher), Voßstraße 35, 18059
Rostock
Bezirksredaktion: Ronny Lippold (lippoldronny@arcor.de), Lars Noack (gb@larsnoack.net)
Redaktion: Urs Schaefer-Rolffs (urs@schaefer-rolffs.de)
Fotos: Doreen Karaus, Uwe Seegebrecht
Kontakt: info@nak-rostock.de

Auflage: 60 Exemplare

Dieser Gemeindebrief erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist jeweils der 25. jeden Monats.

Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers